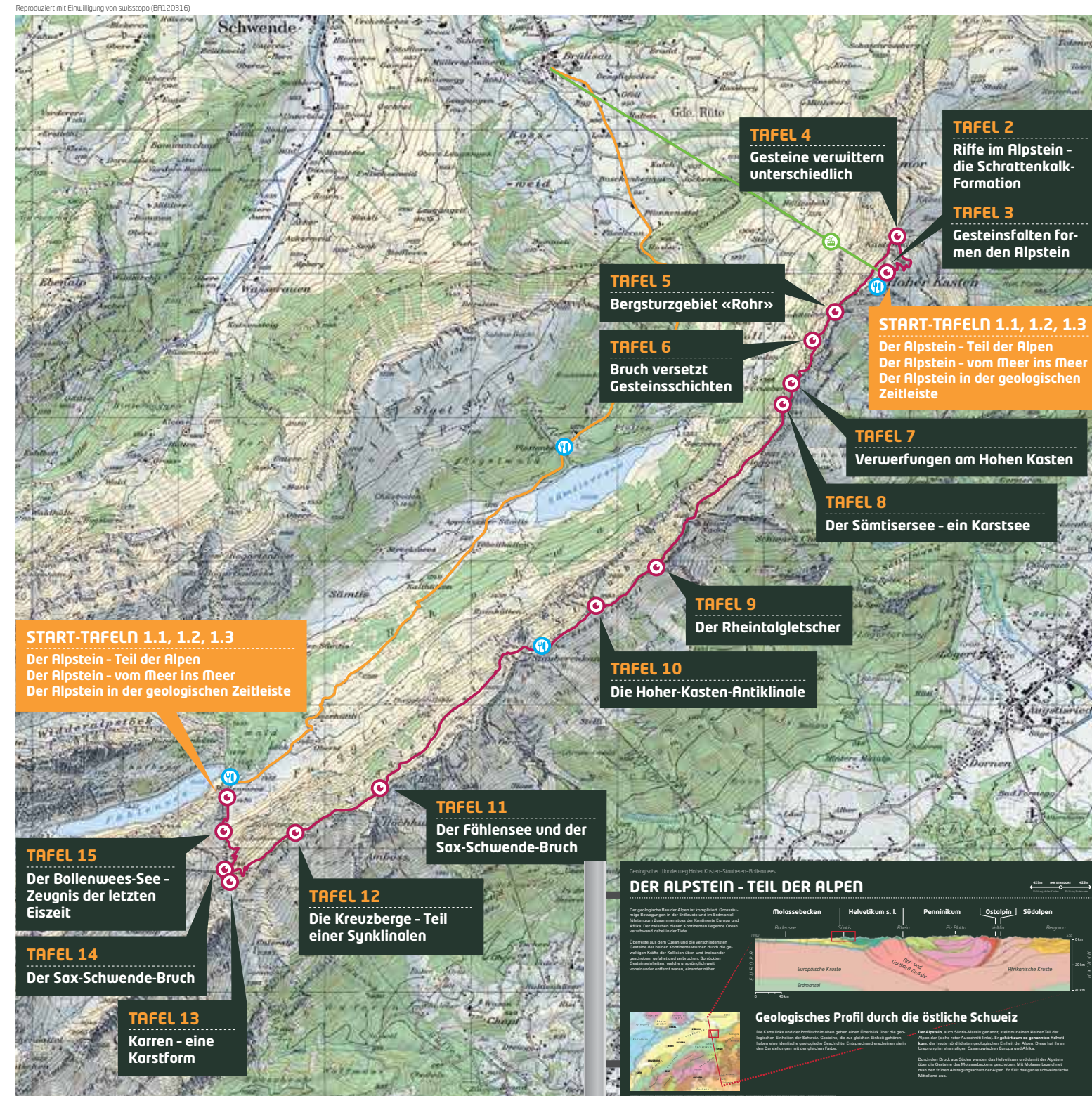
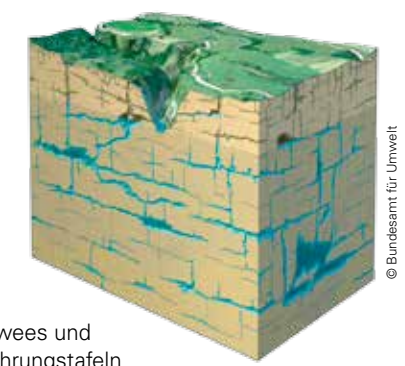




Erstaunliches auf Schritt und Tritt

Begeben Sie sich auf eine faszinierende Zeitreise durch die Jahrtausende und lernen Sie, die Spuren der Erdgeschichte zu lesen.



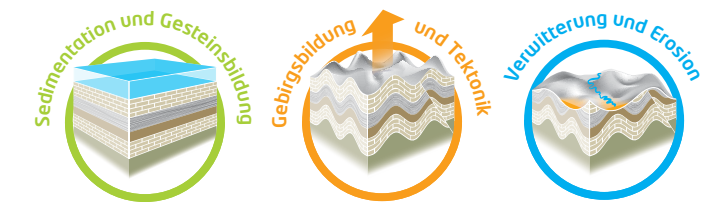
© Bundesamt für Umwelt

Eindrückliche Tageswanderung

Selten zeigen sich Spuren der Entstehung der Alpen so eindrücklich wie im Alpstein. Auf engstem Raum begegnen Sie Zeitzeugen der Gebirgsbildung wie Falten, Überschiebungen und Brüche. Der geologische Wanderweg erklärt diese Wunder der Natur in verständlichen Texten und mit eindrücklichen Grafiken, Karten und Bildern.

Die Route führt vom Hohen Kasten über Stauberer zur Bollenwees, kann aber auch in umgekehrter Richtung bewandert werden. Der Bergwanderweg auf dem Grat hoch über dem Rheintal bietet nebst geologischen Phänomenen fantastische Ausblicke in die Alpen der Ostschweiz und der umliegenden Länder.

Für den geologischen Wanderweg brauchen Sie eine Bergwanderaus-rüstung und rund vier bis fünf Stunden Zeit. Für die Rückwanderung von der Bollenwees nach Brülisau sind nochmals zwei Stunden einzuplanen.



Der Aha-Effekt

Der Themenweg beginnt an beiden Startpunkten – Bollenwees und Hohen Kasten – mit drei Einführungstafeln (siehe unten). Unterwegs erklären 14 weitere Tafeln die örtlichen geologischen Besonderheiten und stellen einen unmittelbaren Bezug zur Umgebung her.

Schritt für Schritt – im wahrsten Sinne des Wortes – erfahren Sie, wie die Alpen durch grossräumige Bewegungen in der Erdkruste und im Erdmantel entstanden und welche Gesteinsarten daraus hervorgegangen sind. Zum Verständnis, in welcher Abfolge sich die Ereignisse in den Jahrtausenden der Erdgeschichte zugetragen haben, hilft eine geologische Zeitleiste auf jeder Tafel (Beispiel unten rechts).

Die Kombination von leicht verständlichen Erklärungen und eigenen Beobachtungen im Gelände machen die Zeitreise durch die Erdgeschichte zum eindrücklichen Erlebnis mit bleibendem Erinnerungswert.

